
Heidelberg, 10.04.2008

Grüner Erfolg: Energieversorgung der Bahnstadt erfolgt mittelfristig zu 100 Prozent aus Erneuerbaren

In seiner letzten Sitzung am 3. April beschloss der Heidelberger Gemeinderat das Energiekonzept für die Bahnstadt. Die Stadt verpflichtet sich darin, die Energieversorgung des neu entstehenden Stadtteils mittelfristig zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien sicherzustellen.

Die Stadträte Kai Dondorf und Christian Weiss (Bündnis 90/Die Grünen) stellten hierzu entsprechende Anträge im Umweltausschuss. „Unsere Forderung, die Bahnstadt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern zu versorgen, wird umgesetzt“, erläutert Kai Dondorf. „Wir setzen dabei insbesondere auf Geothermie und Biomasse.“ Die entsprechenden Anlagen könnten außerhalb der Bahnstadt entstehen. Sie könnten dem Stadtteil aber problemlos zugerechnet werden.

Bei der Einsparung von Heizenergie wird die Bahnstadt vorbildlich. Die Stadt setzt mit der Passivhausbauweise neue Maßstäbe. „Problematisch sind Einsparungen im Strombereich“, führt Christian Weiss aus. „Wir konnten die Stadtwerke dazu verpflichten, alle entsprechenden Förderprogramme zu nutzen. Außerdem haben die Stadtwerke den Auftrag Photovoltaik und Solarthermie in der Bahnstadt möglichst effizient zu nutzen.“ Hierzu sollen sie gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft und den Investoren ein Konzept entwickeln.

Dondorf freut sich über den Erfolg: „Dieses Projekt ist bundesweit einmalig. Wir konnten dem Energiekonzept mit unseren Ergänzungen guten Gewissens zustimmen.“